

The StarFox Future

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Wiedersehen	2
Kapitel 2: Der Morgen	4
Kapitel 3: Das Geheimnis	6

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Hi, dies ist mein absolut erstes Fanfic. Ich hab mir mal gedacht, dass ich das mal von StarFox mache, und das es von der Zeit, nach dem retten des Dinosaurierplaneten handelt. Also viel Spaß! Bei Kritik Lob etc. einfach ne Mail an mich: SGabumon4000@directbox.com

Das Wiedersehen,

"So Fox, ich werd mich dann mal wieder einquatieren" meinte Falco zu Fox, als er gerade nur allzu vertieft in die Augen von Krystal war. Er stotterte leicht zurück "ja,...ja....geh mal mit Rob los...". Falco schaute zur Decke, und dachte sich, wie doch wohl die junge Liebe auf manche Leute wirken könne. Slippy ging wieder an seine Arbeit, und Peppy machte sich am BordComputer zu schaffen, um sich an dem neuen Batzen Geld zu ergötzen. Als Rob und Falco dann in Falco's altem Quartier ankamen, murmelte Falco "Typisch, da hat der alte Mr. Fox McCloud doch ernsthaft mein Quartier genauso gehalten wie noch vor 8 Monaten war, hehe....ach ja, Rob, hast Du noch meine alte Uniform?!". Keine 2 Sekunden vergangen, und schon hatte er sie wieder in den Krallen. "Ob die mir noch passt, wahrscheinlich eingelaufen wie sonst was" meinte Falco zu Rob. Als er Sie dann anprobierte, passte sie jedoch wie gegossen. "Perfekt, alles passt, die Uniform, Fox hat endlich mal auf nem anderem Weg Karriere gemacht, und ich kann endlich wieder Ruhe und Frieden genießen, denn hier ist ja wie immer sonst nichts neues los" seufzte Falco so in den Raum. Als er dann alles wieder ausgepackt hatte ging er wieder zur Brücke zu den anderen, wo gerade ein interessantes Gespräch im Gang war. "....und als ich in diesem Kristall gefangen war, hörte ich ständig diese Sätze auf einer sehr alten Sprache" erzählte Krystal. "Bist Du sicher, dass das nicht einfach nurn Traum oder so war?" erwiderte Fox. Als Krystal gerade weiter sprechen wollte, fiel Ihr Falco in den Satz. "Sag mal Krystal, kann es sein, dass diese Sätze auf altem lylatanisch waren, und sich so anhörten wie ein altes Gebet oder so ähnlich?". "Genau, dass ist es, es hörte sich so an als ob diese KrazoaGeister diese Sätze als Gebet sprachen, aber ich weiß nicht was sie bedeuten...." sagte Krystal. "Ich hab da so eine Ahnung" murmelte Falco in seinen Schnabel. Krystal hatte aus Ihrer Bequemlichkeit raus, gerade Ihren Arm so um Fox geschlungen als er mit Schweißperlen auf seiner Schnauzenspitze stotterte "ähh, ähhhm, also ich würde sagen, dass kann ja erst auch einmal warten, ich mein, also, äh, ich bin recht erschöpft, tagelang durch die Sümpfe und so weiter da unten auf dem DinosaurierPlaneten rum zu laufen, ist verdammt anstrengend...." Aber bevor er aussprechen konnte, viel ihm Krystal ins Wort "Stimmt, Fox, Du bist sicher total kaputt, Du willst sicher erst einmal schlafen, ich komm gern mit in Dein Quartier, wenn Du nichts dagegen hast". Als Fox das hörte, und Falco gerade gaaanz unauffällig sein linkes Auge zuknipste, sprang Fox mit einem tiefen Durchatmer von seinem Chef Sessel auf, und nahm Krystal an der Pfote. "Gern, Du darfst natürlich liebend gern mitkommen". Falco blickte sich um, mal nach oben, mach zur Seite, und dachte sich wie es plötzlich zu dem Gefühlsumsprung kam. Aber wenigstens sind die beiden jetzt erst einmal gemeinsam in einem Raum, mal sehen was daraus so wird. Peppy, der sich das alles schon eine Zeit lang ansah, stellte sich gerade bildlich vor; Die StarFox in 5 Jahren, es waren einmal nur 1 Fuchs auf diese Schiff, doch nun sinds 10....im schwelgen vertieft, fühlte sich Falco der mitten im Raum stand, irgendwie etwas, verarscht. Aber er ließ sich nicht lange lumpen, und holte den Peppy schnellstens aus

seinen Träumen als zukünftiger Babysitter raus, und fragte ihn "Sag mal Peppy, wo ist eigentlich der zweite Kühlschrank hin?!". Gerade aus seinen Träumen gerissen, antwortete Peppy mit verträumter Stimme "was?! Achso, achja, ja, also Slippy sachte sich, dass er das Teil doch mal ein wenig umbauen und danach auch woanders hinsetzen sollte. Der steht nu im Gang zu den Quartieren". "Achso, dass war dieses seltsame leuchtende Teil was da vorhin stand...Also Slippy sollte endlich mal nen eigenen Geschmack entwickeln. Ein Kühlschrank sollte seinen Zweck erfüllen..aber doch nicht leuchten wien AirwingBlaster..." Meinte Falco nur dazu. Als er dann mit knurrendem Magen den Gang entlang lief, schaute er durch Zufall auf Fox' Quartier. Er konnte den Gedanken nicht loswerden, und schlich auf seinen Krallen in Richtung Tür. Ganz langsam hielt sein Ohr gegen die Tür um zu lauschen was wohl gerade dahinter abgeht. Eine Zeit lang hörte man gar nichts, bis plötzlich die Tür aufsprang und er mit seinem Kopf halb auf der Brust von Krystal lag. Innerhalb der nächsten 0.2 Sekunden dann, sprang er auf und lief rot an. Er war nicht der einzige, der so anlief, Krystal auch, aus Scham, und Fox der hinten auf seinem Bett saß, ebenfalls, durch Wut und Entsetzen. Falco stotterte und krächzte dann "äähh, also, ich, ich wollte nur fragen ob einer von euch, ääh, was zu essen haben will, ich war, nääämlich gerade auf dem Weg zum Kühlschrank, und..und..". Bevor Falco zu Ende sprechen konnte, hielt Krystal ihm Ihre Pfote vor den Schnabel und sagte; "Ist schon ok Falco, dort hin wollte ich auch gerade, der arme Fox ist ganz hungrig, und da wollte ich ihm eine Kleinigkeit holen....". Falco dachte sich nur..."McClouds...hehe". Beide liefen dann die paar Meter bis zum Kühlschrank, und holten sich erst mal was raus. Auf dem Rückweg fragte Krystal Falco dann, ob er denn noch mit zu Fox wollte. Mit einem etwas hochgestelltem Blick antwortete Falco dann "Nein, nein, der braucht wohl erst mal seine Ruhe...". Er stieß Krystal noch kurz ein wenig an, und flüsterte ihr unauffällig ins Ohr "Sei nicht so hart mit Ihm, er ist noch nicht ganz so erfahren, hehe". Krystal schaute ihn einen Augenblick an, lächelte und ging dann wieder zum Fox, und schloss die Tür hinter sich. Falco schaute noch ein wenig hin, aber ging dann auch wieder. Er dachte sich auch mal ein kleines Schläfchen zu gönnen, und lief dann zu seinem Quartier. Als er sein letztes Stück ErdbeerTorte, dass er noch ergattern konnte, aufaß, zog er erst einmal seine Sachen aus, und ließ sich dann erschöpft in sein Bett fallen. Er blickte noch einige Zeit zur Decke, und dachte darüber nach was Krystal zu ihm sagte. Er wusste mehr als Sie, was mit diesen Gebeten gemeint war, und was es damit genau auf sich hatte. Aber er pflegte noch, seinen Schnabel zu halten. Vielleicht weil die anderen noch nicht bereit dazu sind, zu verkraften was wohl dahinter steckt?

Kapitel 2: Der Morgen

'RIIIING'

Falco's Augen sprangen auf, er drehte sich hastig um und schlug auf seinen Wecker. "Verdammt, ich vergess es immer wieder das dumme Teil auszuschalten", dachte er sich. Er setzte sich in sein Bett, gähnte vor sich hin und machte erstmal ein wenig stimmungsvolle Musik an. Mit weit geöffnetem Schnabel schaute er verschlafen durch den Raum. Links, direkt neben seinem Bett stand ein Schreibtisch mit mehreren Schubladen, darauf einige Zettel, alt und verstaubt. Darüber in der Wand ein großer FlatScreen auf dem ein Moodscreensaver in den Farben rot und blau verschmolz. Rechts daneben ein großer Schrank indem eigentlich seine Klamotten liegen sollten, aber sie lagen noch davor, schließlich war er gestern Abend zu müde, als das er noch den Nerv gehabt hätte, seine Sachen einzuräumen. Weiter gähnend betrachtete er den Rest seines Quartiers. "Hmm, duschen...essen....duschen...essen...hmm". Falco konnte sich nicht entscheiden und mitten in seinen schwierigen Entscheidungen klopfte es an der Tür.

"Hey Falco, bist Du schon wach?" ertönte eine Fuchsstimme hinter der Tür. Falco schaute erschrocken herrab und sah, dass er noch nichts anhatte. "Ähm, Fox, wartest Du noch einen Augenblick?". Falco sprang auf und suchte nach seiner Hose. "Verdammt, verdammt, wo ist die denn?" rief er rum, als er plötzlich schmerzhaft über seine restlichen Sachen stolperte und mitten in die FlugShow-Pokale und in das Computerzubehör reinfiel. Fox hörte draußen den Knall und machte sofort die Tür auf um nachzusehen was passiert war.

Falco lag in den Sachen und Fox schaute nur verduzt zu ihm herrab. Nach eine schweige Sekunde stotterte Fox: "Oh...ich mach lieber schnell die Tür wieder zu". Er verschloß die Tür hinter sich und stand mit roten Fellbacken zur Tür gedreht. "Oh verdammt, ich wollte nicht, äh...".

Falco richtete sich auf, und sagte trotz Scham nur "Ach egal, als ob wir beide uns noch nicht so gesehen hätten, oder Foxy". Fox drehte sich ganz langsam um, und sah den entblößten Falken vor sich der nun langsam und gelassen nach seinen Hosen suchte. Fox fühlte unter seinen Pfoten etwas und schaute kurz herrab. Es waren Falco's verzweifelt gesuchte Hosen. Falco, der ganz vertieft den Rest des Zimmers durchwühlte, bemerkte nicht, als Fox sie aufhob. Fox dachte nach; Er erinnerte sich an die alten Zeiten auf der GreatFox. Die ersten Jahre, als er mit Falco erste Erfahrungen machte. Er grinste leicht und nahm Falco's Hose und warf sie ganz unauffällig hinter den Schreibtisch. Ganz ohne Hintergedanken setzte er sich auf Falco's Bett und betrachtete den eifrigen Vogel, der langsam in seinen restlichen Sachen unterging.

Fox hatte Krystal zuvor zu Slippy geschickt; Sie sollte ihm die Gebetsteile, die sie noch wußte aufsagen, sodass Slippy dann nach eventuell vorhandenen Gebeten suchen kann. Er wußte genau, dass das länger dauern würde. Fox meinte ganz unbedacht; "Puh, ganz schön warm hier" und zog derweil langsam sein Oberteil aus. Falco, der immernoch im suchen vertieft war, bemerkte davon nichts. "Hey Falco, wir haben noch garnicht richtig die Zeit gefunden, um uns zu begrüßen, oder mal zu erzählen, was in den letzten Monaten so los war...". Falco hörte auf zu suchen und schaute verblüft auf Fox, der nun oben ohne da saß. "Stimmt, aber denkst Du nicht, dass er Moment gerade etwas unpassend ist?". "Nein, find ich garnicht". Falco kniete sich hin, als Fox aufstand und zu ihm ging. Der Fuchs ging in die Hocke und schaute Falco ganz

unschuldig an. "Willkommen daheim, Falco", meinte Fox nur zu Falco, als er ihn umarmte. Falco wußte nicht ganz, was gerade abging. Schließlich kniete er gerade in der Mitte eines riesen Haufens Chaos, nackt, und Fox, der oben auch nichts anhatte umarmte ihn...

Als Falco so über Fox seine Schulter schaute, der ihn gerade feste drückte, sah er seine Hose hinter dem Schreibtisch liegen. Aber dennoch blieb er brav knien und hielt Fox fest. "Ich habe Dich auch vermisst Fox". Falco lehnte sich zurück und schaute seinen Partner an. Fox nahm seine rechte Pfote und strich durch Falco's Gefieder, über seinen Kopf, bis hin zum Nacken, wo er ihn dann festhielt und zu sich zog. Falco, der sich ängstlich aber trotzdem zuvorkommend zu Fox' Schnauze bewegte schloß seine Augen, und öffnete seinen großen scharfen Schnabel. Auch Fox schloß seine Augen und öffnete seine kalte Schnauze weit. Beide drehten Ihren Kopf leicht, und wollten sich innig küssen, aber plötzlich ertönte aus Fox' Funkheadset: "Fox? Ich und Krystal sind fündig geworden, kommst Du hoch zur Brücke?". Fox zog seine Schnauze zurück und Falco schloß seinen Schnabel auch enttäuscht. Fox stand auf, nahm sein Oberteil vom Bett herrunter und hochte sich weider vor Falco. "Hey, mein kleiner Falke, dass holen wir schon nach, dass verspreche ich Dir". Er gab seinem blauen Partner einen Kuss auf die Stirn und stand auf. "Achja, Deine Hose liegt da hinten". Fox zeigte auf den Schreibtisch, und Falco meinte nur "Meinst Du ernsthaft, dass hab ich nicht gewußt?". Beide grinsten sich an und Fox verschwand aus der Tür, die er dann auch wieder verschloß.

Falco kniete weiterhin auf dem Boden, und schaute zum Fenster herraus. Es erstrahlte der Ozean von Katina am Ereignishorizont. Falco murmelte in Gedanken, "Ach Fox, Du kleiner verrückter Fellbausch".

Kapitel 3: Das Geheimnis

"Ah, Fox, hab mich schon gefragt, warum Du solange brauchst, wo warst Du denn?". Fox stand gerade erst wieder in der Tür zum Hauptraum auf der Brücke, als Slippy ihn so hastig ansprach. "Ich war noch kurz bei Falco, wir haben uns erstmal, begrüßt, wir hatten ja gestern keine wirkliche Möglichkeit dazu". Krystal schaute etwas skeptisch zu Fox rüber, der gerade zum Monitor lief. Auf dem Monitor sah man einige alte Pergamente abgebildet, auf denen alte kaum entzifferbare Zeichen standen. "Was isn das Slippy?". Slippy war ganz vertieft am tippen, Krystal ging im Kopf immer noch die Gebete durch. "Huhuu? Slipp! Was ist das denn!?". "Sorry Fox, war etwas in Gedanken. Also, Krystal hat mir vorhin die ganzen Sachen die sie noch wußte erzählt. Ich hab das mal so durch einige Suchmaschinen gejagt, und hab interessante Ergebnisse bekommen. Ich habe hier einige alt-lylatanische Überlieferungen. Auf denen sind einige Verse genauso wie die von Krystal. Und im Rest der Texte sind einige interessante Themen. Es ist die Rede davon, aus wem die Krazoa Geister entstanden sind und noch einiges mehr". "Was ist denn für Dich einiges mehr? Rück schon raus!". "Nun, es ist bei der Überlieferung die Rede von einem Krazoa Geist, der erste anscheinend. Der kam von Coriuses, der alte Name für Coneria. Danach sind nur noch einzelne Wörter entzifferbar. Irgendwo steht Avianu, das ist der alte Name der...". Plötzlich steht Falco im Raum und fällt Slippy ins Wort. "meiner Rasse. Das ist der Name meine Rasse..."...Stille..."da Slippy ja anscheinend rein gehauen hat, werd ich wohl einiges erklären müssen...denn ich weiß einiges über die Sache". Fox schaute ihn fragend an und Krystal war ganz baff. "Nun, ihr wisst das wahrscheinlich noch nicht. Ich habe einen Bruder, der ist Professor an einer Uni auf Coneria. Er lehrt dort alte Geschichte und Coneristik. Ich hatte nie so den Draht zu ihm, aber als mein Vater starb, haben wir uns halt mal getroffen. Nun, und vor 8 Monaten, da wollte er mich sprechen, er meinte, es sei sehr dringend. Also ich bin nicht gegangen, wegen dem Geld, dass war nur mehr oder weniger eine Notlüge. Naja, und als ich dann bei ihm war, wollte er mir weiß machen, dass er weiß wo unser Vater ist. Er hat sogar behauptet, dass er noch leben würde. Ich meinte erst, dass der wieder nen Griff zu seinen Beruhigungsmitteln getan hat, weil er war mal abhängig, ein Grund mehr, warum ich mit ihm nichts zu tun hatte. Auf jeden Fall war das nicht so und er wollte es mir sogar beweisen. Er sagte, dass unser Vater noch leben würde, aber in einer ganz anderen Form. Er sagte, dass wir ihm helfen müssen, dass wir ihn retten könnten, dass wir ihn sogar zurückholen könnten. Ich habe ihn erst für verrückt gehalten, aber als ich dann sah, was ihn überzeugte, da...". Falco schaute in eine andere Richtung und alle warteten trotz seiner traurigen Stimmung auf weitere Worte. "da konnte ich nicht mehr, ich musste das Team in den Hintergrund stellen. Ich hoffe Ihr könnt das verstehen...". Fox nickte nur, schließlich hatte er auch oft genug James McCloud in den Vordergrund gestellt. "Falco, ich versteh Dich schon, nur hättest Du uns das doch ruhig sagen können, wir hätten Dir helfen können" erwiderte Fox. "Naja, die Geschichte geht natürlich noch weiter. Die 'Gebete' die Krystal da gehört hatte, waren vom obersten und vom ersten KrazoaGeist...und das ist...mein Vater.". Krystal erschrak, "aber dann ist doch jetzt die Chance ihn zurückzuholen gleich null, wir haben die Geister doch befreit.". "Ja, dass stimmt...".Falco drückte seine krallen in das Metallgeländer. Fox lief zu ihm und hielt seine rechte Hand fest. "Hey...". Falco wischte sich eine Träne unauffällig ab, da keiner sehen sollte, welche Schwäche er hat.

Slippy dachte nach, und fing wieder wie wild an zu tippen. Fox schaute Falco in die Augen "Es tut mir Leid...hätte ich gewußt, dass...". "Nein" meinte Falco sofort. "Hätte ich euch gesagt, dass einer der Geister mein Vater ist, so hättest Du den Job nicht angenommen, Pepper wäre sauer gewesen, die restlichen Geister wären immer noch nicht frei, die Bevölkerung wäre versklavt...Scales hätte mehr und mehr Macht bekommen...und so weiter und so weiter...es war einfach notwendig". Fox konnte dazu nichts mehr sagen, er selbst war traurig, weil er Falco's einzige Chance verhasen hat, seinen Vater wiederzusehen...

Slippy, der derweil wieder total vertieft in seine Unterlagen war, meinte plötzlich; "Hey, Moment! In diesen alten Schriften ist die Rede davon, was passiert, wenn die Geister befreit werden. Die sind längst nicht...". Falco hob seinen Kopf, "Slippy, nun lass das, versuch nicht die Story noch weiter zu ziehen. Ich hab mich nun damit abgefunden, es ist besser, wenn ich jetzt etwas abgelenkt werde und mit meinem Team...nein, meiner Familie wieder richtige Abenteuer erlebe.". Slippy wollte weiter reden, aber Krystal murmelte nur leise, dass er es lieber verschieben sollte. Fox nahm sich Falco unter die Schulter, und lief mit ihm weg. Krystal schaute seufzend zum Boden. "Hey Slippy, kannst Du mir die Sachen, die Du herausgefunden hast mal kopieren? Ich schau sie mir dann mal genauer an. Ich denke mal das Falco erstmal ein wenig Ruhe braucht. Wenn man 8 Monaten lang nach seinem Vater sucht und ihm helfen will und dann sieht, dass sein bester Freund mehr oder weniger einen Strich durch macht...dann ist das schon heftig. Aber ich denke mal, dass er Fox versteht, bzw. Das auch Fox Falco versteht...". Slippy nickte zustimmend. Krystal setzt sich hin und starrt tief durchatmend leer in die Luft. Derweil begleitete Fox den Falken zur Brücke, von wo aus man einen wunderschönen Blick ins All hatte. Fox versuchte seufzend eine Entschuldigung raus zubringen, aber Falco blockte ab. "Fox,Du musst Dich für nichts entschuldigen. Du hast alles getan, um sie zu retten. Du hast ihnen die Freiheit gegeben. Zwar hätte es die Möglichkeit gegeben, dass ich ihn sehen hätte können, nur, es ist vielleicht besser ihn gehen zu lassen...". "Ich stehe in Deiner Schuld, Fox. Du hast meinen Vater gerettet." er hielt Fox' Pfote ganz fest in seiner Hand, die leicht zitterte. Fox schaute mit trauernd "Ich fühle mich nicht so super dabei...einerseits freue ich mich, dass ich ihm helfen konnte, andererseits hasse ich mich, weil ich Dir das angetan habe...". "Du hast mir nichts angetan, Du hast mir geholfen. Hätte ich ihn getroffen, hätte ich mit ihm geredet, und hätte ich ihn nicht zurückholen können, dann hätte ich ihn auch befreit. Jetzt kann ich sicher sein, dass es ihm gut geht, dank Dir". Falco drehte sich zur Seite und schaute tief in die leicht verwaschenden Augen von Fox. "Danke Fox...". Fox schaute in die rot umrandeten Augen des Falken, die strahlten, wie ein Stern am Horizont da draußen. Sie berührten Ihre Gesichter, Fox' kalte Nase und der Schnabel von Falco. Sie umarmten sich langsam und konnten sich nun endlich so innig küssen, wie vor langer Zeit einmal. Falco genoß diesen Augenblick sehr, da er sich nun endlich wieder vollkommen intigriert fühlte und sich wieder wie ein Teil des Teams fühlte. Und Fox war einfach nur froh, dass er seinen besten Freund wieder hatte und ihn endlich wieder umarmen konnte.

Sie hielten sich beide noch lange fest. Dieser Moment, der unter dem leuchtendem Himmel und dem strahlenden Sternen stattfand, sollte beiden nie wieder aus dem Kopf entfliehen.

Krystal, die wissen wollte, was die beiden machen und wie es den beiden geht, schaute von einer tieferen Etage zu ihnen hoch und sah, wie Fox Falco küsste. Sie atmete einmal tief ein und verließ die Brücke. Ihr war klar, dass sie nicht die Chance hatte, Fox näher zu kommen.

Fox und Falco schauten noch lange zu den Sternen hinauf...